

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Rationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Abonnementspreis: Die 1/2 Spalt. Millimeterzeile oder deren Raum 6 S., Restamt 18 S. Bezugspr.: Monatl. d. Post A 1.20 einchl. 18 S. Besörd.-Geb. 2/3, 28 S. Zustellungsgeb.; d. Wg. für teleph. erstellte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei gütlich. Eintreib. od. Konkursen hinfällig wird. Erschließungsort: Wittenberg. Gerichtsstand Nagold. Druck- u. Verlagsanstalt: „Aus den Tannen“ / Tel. 371.

Nummer 70

Wittenberg, Samstag, den 24. März 1934

57. Jahrgang

Berliner Besprechung

Jämtlicher Ministerpräsidenten und Innenminister Dr. Frick über die Reichsreform

Berlin, 23. März. Unter dem Vorsitz des Reichsinnenministers Dr. Frick fand am Freitag im Reichsministerium des Innern eine Besprechung sämtlicher Ministerpräsidenten und Innenminister der deutschen Länder statt. Reichsminister Dr. Frick führte einleitend aus, daß die Durchführung der mit dem Gesetz über den Neuaufbau des Reiches vom 30. Januar 1934 eingeleiteten Reichsreform die größte Aufgabe unserer Zeit sei. Die Verwirklichung der Einheit des Reiches sei eine geschichtliche Aufgabe, wie sie in Tausenden nur einmal an die Nation gestellt werde. Eine Ueberbürdung der Reform sei weder nötig noch beabsichtigt; der Neuaufbau des Reiches werde aber nach dem unerfütterlichen Willen des Führers mit der gleichen Entschlossenheit durchgeführt werden, mit der schon in der kurzen Zeit der nationalsozialistischen Führung des Reiches zahlreiche Maßnahmen getroffen wurden, deren Verwirklichung sich der Führer zum Ziele gesetzt hatte. Persönliche Interessen bei einem Werk von so ausnahmslos großer Rolle spielen. Im übrigen werde bei der Neuaufbau auf die Interessen der Wirtschaft gebührende Rücksicht genommen werden. Im ausdrücklichen Einverständnis mit dem Führer gab Innenminister Dr. Frick bekannt, daß für die Beamtenschaft der Länder auf Grund der bevorstehenden Neuordnung des Reiches kein Malus zur Beantragung bestünde.

Besondere Bedeutung legte Reichsminister Dr. Frick der im Zuge der Neuordnung liegenden Stärkung der Autorität der Reichsregierung bei, die sich im Verhältnis zwischen Reich und Ländern schon als Folge des Wegfalls sachlicher Genese und wegen der Gemeinamkeit des großen Zieles erhebe.

Weiter machte der Minister in besonderem Auftrag des Führers grundsätzliche Ausführungen über die Zusammenarbeit von Partei und Staat und über die unbedingte Wahrung der Staatsautorität. Nach einer Aussprache, an der sich insbesondere die Ministerpräsidenten von Preußen und Bayern beteiligten und in der alle Teilnehmer sich einmütig unter die vom Vorsitzenden aufgestellten Ziele des Führers stellten, forderte Reichsminister Dr. Frick die versammelten Ministerpräsidenten und Minister auf, ihre ganze Kraft freudig in den Dienst der großen gemeinsamen Aufgabe zu stellen und schloß die Besprechung mit einem Beil auf den Führer.

Mehr sein als scheinen

Die Feier zur Eröffnung des Stabsamtes des Reichsbauernführers

Berlin, 24. März. Das Stabsamt des Reichsbauernführers wurde am Freitag feierlich eröffnet. Stabsamtsführer Dr. Reichle begrüßte die Erschienenen und verpflichtete die Mitarbeiter feierlich auf den Reichsbauernführer.

Danach ergriff der Reichsbauernführer das Wort. Der Gedanke zur Gründung des Stabsamtes sei, so führte er aus, aus der Geschichte des Bauertums entstanden. Im agrarpolitischen Apparat der NSDAP habe er, der Reichsbauernführer, ein zuverlässiges Führerkorps geschaffen und heute seien die Führer des agrarpolitischen Apparates zum größten Teil auch die Führer des Stabsamtes. Für die Arbeit des Stabsamtes gelte einzig und allein der Grundsatz: Arbeit um der Sache willen und sei mehr als Du mein! Nach diesem Vorbild müsse in Zukunft weitergearbeitet werden. Der Reichsbauernführer schloß seine Ansprache mit einem „Siegheil“ auf den Führer. Dann zeigte die Hauptabteilung Werbung des Stabsamtes ihren soeben fertiggestellten Film „Altgermanische Bauernkultur“, der einen lebendigen Abriß von der hohen Kultur unserer germanischen Vorfahren gibt und mit starkem Beifall aufgenommen wurde.

Schiffswindler auf der „Europa“ verhaftet

Breita, 23. März. Das Schiffskommando des Schnelldampfers „Europa“ des Nordd Lloyd, der am Freitag in Bremerhaven eintraf, übergab der Kriminalpolizei zwei Amerikaner, die während der Ueberfahrt von New York nach Bremerhaven als Schiffswindler entlarvt worden waren. Es handelt sich um die beiden amerikanischen Staatsangehörigen Charly Matson und Richard King, die im letzten Augenblick vor der Abfahrt der „Europa“ in New York auf dem New Yorker Büro des Nordd Lloyd erschienen waren und den Leiter der dortigen Agentur betrogen, sie an Bord zu bringen. Die beiden angeklagten Amerikaner bezahlten ihre Passage erster Klasse mit einem Scheck. Die „Europa“ befand sich bereits auf See, als sich ergab, daß für den Scheck keine Deckung vorhanden war. Das Schiffskommando der „Europa“ wurde funktentelegraphisch veranlaßt, die beiden Amerikaner in Gewahrsam zu nehmen.

Dreizehn neue Reichsgesetze

Hebung der Kaufkraft — Finanz- und Umlagenkontrolle bei öffentlich-rechtlichen Verbänden — Spendengenehmigung Erleichterungen bei der Arbeitslosenhilfe — Förderung des Fremdenverkehrs — Neue Bestimmungen bei Hoch- und Landesverrat

Berlin, 23. März. Das Reichskabinett verabschiedete in seiner heutigen Sitzung ein Gesetz zur Erhaltung und Hebung der Kaufkraft. Dieses steht in seinem ersten Teil eine Kontrolle der Finanzgebarung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts und ähnlicher Verbände und Organisationen vor. Die Vorschriften dieses Gesetzes gelten nicht für die Länder, Gemeinden und Gemeindev Verbände, für die Träger der Sozialversicherung, für die Deutsche Reichsbank und die Deutsche Reichsbahn, für die Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts und für die NSDAP. Sie finden dagegen Anwendung auf Verbände und Organisationen, die sich in der einen oder anderen Weise an die NSDAP anlehnen und auf besondere Anordnung der Reichsregierung auch auf Verbände und Organisationen, die zwar nicht juristische Personen des öffentlichen Rechts sind, wenn an ihrer Finanzgebarung und an der Erhebung von Umlagen und Beiträgen durch sie ein öffentliches Interesse besteht. Das Gesetz sieht eine weitgehende Finanzkontrolle der Einnahmen und Ausgaben der genannten Verbände und Organisationen vor, ebenso eine Kontrolle der Umlagen und Beiträge, die von diesen Verbänden und Organisationen erhoben werden.

Der zweite Teil des Gesetzes befaßt sich mit der Erhebung von Spenden, die in Zukunft der Genehmigung des Stellvertreters des Führers der NSDAP im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzminister bedarf. Der dritte Teil enthält Bestimmungen über die Abgabe zur Arbeitslosenhilfe, wonach eine wesentliche Beschränkung in der Abgabepflicht bzw. eine völlige Befreiung von der Abgabe eintritt.

Ferner genehmigte das Reichskabinett ein Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes, wonach Steuerermäßigungen bzw. Steuerbefreiungen für Kraftfahrzeuge aus dem Ausland festgesetzt werden, um den Fremdenverkehr zu fördern.

Das Gesetz über die Erhebung von Abgaben von Aufsichtsratsmitgliedern dehnt lediglich die bisher unter der Bezeichnung „Zuschläge der Aufsichtsratsmitglieder“ bestehende Sonderbelastung auf die Zeit nach dem 31. 3. 1934 aus.

Ein Gesetz über die Bildung eines Anleihestockes bei Kapitalgesellschaften bestimmt, daß bei Ausschüttung von 6 Prozent und mehr der gegenüber dem Vorjahr erzielte Mehrbetrag in Anleihen des Reiches, der Länder oder der Gemeinden angelegt werden muß.

Das Reichskabinett genehmigte ferner ein Gesetz über Verlängerung des Vollstreckungsschutzes für die Sinnen-schiffahrt bis zum 31. 10. 1934. Ferner genehmigte das Reichskabinett

ein Gesetz zur Änderung des Scheck-Gesetzes, wonach Danzig in den inländischen Scheckverkehr einbezogen wird; ein Schlachtsteuergesetz, wonach die jetzt noch bestehenden großen Verschiedenheiten der geltenden Gesetze beseitigt werden;

ein Gesetz über Beaufsichtigung und Anerkennung gemeinnütziger Wohnungsunternehmungen, das mehrere an sich selbständige gesetzgeberische Grundgedanken zwecks Vermeidung besonderer Einzelgesetze zusammenfaßt;

ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Förderung der Erbschaftssteuer;

ein Gesetz zur Änderung der Reichsabgabenordnung und des Waffengebrauchsgesetzes, das lediglich für die Beamten der Reichsfinanzverwaltung besondere Befugnisse festsetzt;

ein Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit und andere Rechtsangelegenheiten in der Wehrmacht, das nur formelle Bedeutung hat;

ein Gesetz zur Änderung der Vorschriften des Strafrechtes und des Strafverfahrens, durch das die Vorschriften gegen den Hochverrat, gegen den Landesverrat und gegen den Verrat militärischer Geheimnisse zusammengefaßt, übersichtlich gestaltet und die Strafbestimmungen verschärft werden;

ein Gesetz über Reichsverweigerung von Ausländern und schließlich die Aufhebung des Gesetzes über die Befriedung der Gebäude des Reichstages und der Landtage, das heute überflüssig geworden ist. (Wannmengesetz).

Änderung des Nachtbadverbots

Berlin, 23. März. Auf Wunsch des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft ist eine vorübergehende Änderung des Nachtbadverbots erfolgt. Durch die Änderung wird unter grundsätzlicher Aufrechterhaltung des Nachtbadverbots der zulässige Arbeitsbeginn in Bädereien und Konditoreien, der jetzt frühestens um 5 Uhr morgens liegt, für das Anheizen der Oefen und die Teigbereitung um eine Stunde auf 4 Uhr morgens, der Arbeitsbeginn auf 4.30 Uhr morgens vorverlegt. Zugleich wird der Verkaufsbeginn für Bäder- und Konditormarken einheitlich auf frühestens 6 Uhr morgens festgesetzt. Das Antragen oder Ausschütten zur Befreiung von offenen Verkaufsstellen ist frühestens um 5.45 Uhr morgens zulässig. Für Jugendliche unter 16 Jahren bleibt es bei dem jetzt zulässigen Arbeitsbeginn um 5 Uhr morgens. Die Einschränkung des Nachtbadverbots soll der deutschen Landwirtschaft die Möglichkeit geben, einen höheren Abstoß an Weizenmehl zu erzielen. Die Einschränkung wurde begrenzt bis zum 30. September 1934.

Die französische Antwortnote

auf das englische Memorandum

Paris, 23. März. Die französische Antwortnote vom 17. März an das englische Memorandum stellt zunächst fest, daß die beiden Regierungen und die beiden Länder über das Ziel, das es in der Abrüstungsfrage zu erreichen gilt, einig sind. Wenn sich zwischen den vorgeschlagenen Methoden auch Abweichungen zeigen, so ist es keineswegs unmöglich, daß bei beiderseitigem Bemühen um Offenheit, Verständnis und Entgegenkommen das angestrebte Ergebnis erreicht wird. Frankreich ist bereit dazu. Es hat von 1929 bis 1932 allseitig die Dauer seines Heeresdienstes um 66 v. H. die Anzahl seiner Divisionen um 50 v. H. seine Truppenbestände um 25 v. H. und — vom Juni 1932 bis Juni 1933 — seine Landesverteidigungskredite um 2,5 Milliarden verringert. Die französische Regierung hat in den Antworten, die sie am 1. Januar und am 14. Februar in den vom Reich angebotenen Meinungs-austausch erteilt hat, in klarster Weise Stellung genommen. In diesen beiden Noten sind Auffassungen klar vertreten und Grenzen gezogen worden, über die sich drei Regierungen am 14. Oktober 1933 verständigt hatten. Die französische Regierung würde sich nur schwer entschließen können, zuzulassen, daß Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund, der in der Arbeit des Völkerbundes schwere Störungen verursacht hat, Deutschland neue Rechte verschaffen und für Frankreich neue Opfer herbeiführen würde, unter denen leicht seine Landesverteidigung leiden könnte.

Die französische Regierung erkennt das ehrliche Bemühen der britischen Regierung für einen annehmbaren Kompromiß an, der aber eine Vorbemerkung erfordert. Die Regierung der Republik hat stets eine kontrollierte Herabsetzung der Rüstungen ins Auge gefaßt, die schrittweise bis zu einem Stande durchgeführt werden sollte, der die Verwirklichung der Gleichberechtigung

in einem System der Sicherheit ermöglicht. Dieses System liegt auf die Schwierigkeit, daß Deutschland fortlaufend das Programm durchführt, das es seit langen Jahren verfolgt hat, um seine Rüstungen auf einen viel höheren Stand als den durch die Verträge zugelassenen zu bringen. In dem Wunsche, die von Frankreich respektierten Grundsätze und die von Deutschland eingenommene Haltung miteinander zu versöhnen, verknüpft die britische Regierung nunmehr mit einer sofortigen Rüstungsverminderung, die bestimmte Staaten auf sich nehmen sollen, sofortige Rüstungssteigerungen, die anderen Mächten gestattet werden sollen.

Frankreich kann weder verstehen noch zugeben, daß die übertriebenen Rüstungsansprüche, die von einer Seite erhoben werden, als Begründung dafür dienen können, von anderen Mächten Rüstungsverminderungen zu verlangen, die dem Interesse ihrer Sicherheit zuwiderlaufen. Die britische Regierung hat auch die Ungerechtigkeit dieser Methoden selbst eingesehen und in dem Memorandum vom 29. Januar das in den Friedensverträgen für die abgerüsteten Staaten enthaltene Verbot einer militärischen Luftfahrt vorläufig ausreicht erhalten. Die französische Regierung schließt sich diesem Standpunkt vorbehaltlos an. Dagegen hält sie sich für verpflichtet, zu der Forderung der deutschen Regierung, ihre Armees unverzüglich und ohne vorhergehende Festlegung des gegenwärtigen Standes dieses Heeres auf eine Zahl von 300 000 Mann (mit dem entsprechenden Material) bringend zu erhöhen,

die entschiedensten Vorbehalte zu machen. Würde diese Forderung angenommen, so hätte dies zur Folge, daß die Grundzüge der Völkerbundslösung und der



Rundgebung des Württ. Industrie- und Handelstages zur Arbeitslosigkeit 1934

Stuttgart, 23. März. Der Württ. Industrie- und Handelstag veröffentlicht zur Arbeitslosigkeit 1934 einen Aufruf, in dem er u. a. heißt:

Die im Württ. Industrie- und Handelstag zusammengefaßten Handelskammern des Landes rufen Industrie- und Handel des ganzen Landes auf, sich in die vordersten Reihen der Kämpfenden zu stellen...

Der Rundfunkempfang am 21. März

Stuttgart, 23. März. Der Gaufunkwart für Württemberg und Hohenzollern, von Stokmager, schreibt uns: Wie nunmehr festgestellt worden ist, ist der bedauerlich schlechte Empfang der Rede des Führers bei der Eröffnung der Frühjahrsarbeitslosigkeit nicht auf Übertragungsstörungen...

Aus Baden

Büchenbrunn, 23. März. (Tödlicher Unfall.) Im Walde oberunglückte am Mittwochnachmittag gegen 4 Uhr der 67 Jahre alte verheiratete Landwirt Daniel Bertel...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Dels verurteilte den Arbeiter Joseph Knoipe aus Gimmel (Kreis Dels) wegen Raubmordes zum Tode...

Russische Eisenbahnbeamte zum Tode verurteilt. Wie die Tel.-Ag. der Sowjetunion meldet, sind ein Lokomotivführer und ein diensthabender Stationschef zum Tode verurteilt worden...

Absturz eines Passagierflugzeuges in Lima. Ein Passagierflugzeug mit 12 Insassen an Bord stürzte kurz nach dem Start aus unbekannter Ursache ab...

Explosion auf einem Petroleumfahre. Als der Transportfahre „La Girafe“, in dem unweit von Rouen gelegenen Seehafen Port Cerome festmachen wollte, explodierte aus noch nicht geklärt Ursache die aus vollen Petroleumsäffern bestehende Ladung...

Bergsturz in Südfrankreich. Nachts sind in der Nähe von Arles-Bains Bergmassen ins Rutschen gekommen. Zwei unbewohnte Häuser und ein Kaffeehaus, in dem sich zwei Personen befanden, sind verschüttet worden.

Der letzte Nachkomme Josef von Eichendorff. In den Folgen eines Gehirnschlages starb in Altenbeuren bei Rosenheim Freiherr Karl von Eichendorff, der letzte Nachkomme Josef von Eichendorffs.

154 japanische Fischer vermisst. 13 Fischerboote mit einer Besatzung von insgesamt 154 Menschen werden seit Mittwoch vermisst. Man befürchtet, daß sie ein Opfer des furchtbaren Sturmes der letzten Tage geworden sind.

Lawinenunglück in der Tatra. In der Nähe von Zapolone in der Tatra ereignete sich ein schweres Lawinenunglück. Als eine Ski-Gesellschaft von 7 Personen, darunter der polnische Schmelzer und seine Frau, auf Schneeschuhen einen Paß überqueren, ging plötzlich eine Lawine nieder und begrub sämtliche Touristen unter sich...

Wetter für Sonntag und Montag

Der westliche Hochdruck gewinnt an Ausdehnung. Für Sonntag und Montag ist zeitweilig aufheiterndes, aber noch nicht beständiges Wetter zu erwarten.

Württemberg. Landestheater

Großes Haus, Sonntag, 26. März: Auber: Rievie, Lobenaria, 7-11. Montag, 27. März: Deutsche Bühne 48, Don Carlos, 8 u. a. 11. Dienstag, 27. März: B. 22. Elektra, 8-9.45. Mittwoch, 28. März: S. 22. Arabella, 8-11. Donnerstag, 1. April: Auber: Rievie, Parsifal, 8.30-10.15. Freitag, 2. April: Auber: Rievie, Parsifal, 8.30-10.15 Uhr.

Kleines Haus, Sonntag, 26. März: S. 23. Kabale und Liebe, 7.30-10.15. Montag, 27. März: A. 25. Festspielabend, 8-10.15. Dienstag, 27. März: D. 23. Frühjahrs-Ostern, 8-10.30. Mittwoch, 28. März: S. 25. Faust, 8-11. Donnerstag, 1. April: Auber: Rievie, Bernhard von Weimar, 7.30-10.45. Freitag, 2. April: Auber: Rievie, Seiner Gnaden Testament, 7.30-10 Uhr.

Großes Haus, Sonntag, 26. März: Grals-Feier, 11-12.30 Uhr. Gründonnerstag, Karfreitag, Karfreitag bleibt Großes und Kleines Haus geschlossen.

Handel und Verkehr

Wirtschaft

Neuordnung auf dem Schlachtdiermarkt Stuttgart - Einführung des Schlachtdierverkaufs. Am 1. April ds. Js. tritt eine Neuordnung des Stuttgarter Schlachtdiermarktes in Kraft. Die wichtigsten Änderungen, die sich mit der Einmütigung des Schlachtdierverkaufs, betreffen darin, daß der Verkauf und das Bescheiden vor Beginn des Marktes künftig unterbleiben müssen...

Getreide

Vom jüdischen Produktmarkt. Im allgemeinen hört man vom deutschen Getreidehandel, daß das Wintergetreide sehr gut steht und das Frühjahrgetreide nur wenig eintritt...

Ein italienisches Fischerboot gekentert - Fünf Tote. Rom, 23. März. In der Nähe von Nibia kenterte bei stürmischem Wetter ein italienisches Fischerboot; die Besatzung von fünf Mann fand den Tod.

Bestwechsel. Schweningen a. N., 23. März. (Bestwechsel.) Die Firma Gebr. Junghans A.-G. verkaufte von ihrem hiesigen Besitz ihr ehemaliges Verwaltungsgebäude beim Rathaus um den Preis von 22.500 Mark an Kaufmann Johannes Speid...

Gemeinde Gullingen Kreis Nalgold. Eichenstammholz-Verkauf. Am Dienstag, den 27. März 1934 kommen aus den Gemeindeverwaltungen Lehmgrube, Krautgarten und Schießberg zum Verkauf: 3 Stück Eichen II. Kf. mit 3,59 Fhm. 9 " III. Kf. " 7,05 Fhm. 49 " IV. Kf. " 29,70 Fhm. 92 " V. Kf. " 29,42 Fhm. 57 " VI. Kf. " 8,39 Fhm. zusammen 210 Stück Eichen mit zusammen 78,24 Fhm. worunter 61 Stück mit 30 cm und mehr Durchmesser. 1 Bi-Fe mit 0,12 Fhm. 122 eigene und 6 birkene Wagnerstangen. Abgang vom Rathaus nachmittags 1 Uhr. Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen der NSDAP.

Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen Jungbannbefehl

An sämtliche Standortführer des Stammes Freudenstadt. Am Samstag, den 24. d. M., 17 Uhr, ist eine dringende Führerbesprechung sämtlicher Standort- und Führerführer des Stammes Freudenstadt im Beisein des Gebiets-Jungbannführers...

NS-Lehrerbund Kreis Freudenstadt. Der Reichsleiter des NSLB, Hg. Hans Schömm, hat eine große Verehrung für die erziehungswissenschaftliche Monatszeitschrift „Deutsches Bildungswesen“ angedeutet...

Gerichtssaal

Tschechoslowakisches Sahurteil. Reize, 23. März. Die 23jährige Anastasia Jidel aus Schwamowitz (Tschchoslowakei) hatte sich vor einem tschechoslowakischen Gericht wegen eines „Verbrechens“ gegen Paragraph 12 des Schutzes der Republik zu verantworten...

Rechte Nachrichten

Schwere Kerkerstrafen im ersten Wiener Aufrührprozess. Wien, 23. März. In dem ersten Aufrührprozess, der am Freitag vor den Wiener Geschworenen gegen die Teilnehmer des Februaraufstandes geführt wurde, wurde der 32jährige Schußbändler Erdinger des Auftrahrs für schuldig erkannt und zu 6 Jahren schweren Kerkers verurteilt...

Fußbodeneinkurz in einer italienischen Dorfschenke. Drei Schwerverletzte. Rom, 23. März. In der Dorfschenke einer kleinen Ortschaft in der Provinz Teramo hatten sich ungefähr 150 Personen zu einer spiritistischen Sitzung versammelt...

Ein italienisches Fischerboot gekentert - Fünf Tote. Rom, 23. März. In der Nähe von Nibia kenterte bei stürmischem Wetter ein italienisches Fischerboot; die Besatzung von fünf Mann fand den Tod.

50 deutsche Privatschulen in Nordschleswig. Tondern, 23. März. In Maasbuell, Kreis Tondern, wurde durch den Leiter des deutschen Schulwesens, Rektor Koopmann-Lingleff, die 50. deutsche Privatschule in Nordschleswig eingeweiht.

Eisbrecher „Kraffin“ nimmt an der Rettungsaktion für die „Scheljustin“-Besatzung teil. Moskau, 24. März. Wie die Tel.-Ag. der Sowjetunion meldet, ist der Eisbrecher „Kraffin“ am Freitag aus Peninograd ausgelaufen, um an der Rettungsaktion für die Besatzung der „Scheljustin“ teilzunehmen...

Gestorben. Neuenbürg: Wilhelm Breusch, 50 Jahre alt.

Druck und Verlag: W. Kieker'sche Buchdruckerei, Altensteig. Hauptverteilung: P. Paul, Anzeigenleitung: Gust. Woblich, Altensteig, D.M. L. 2. 34: 2100.

Württemberg. Fleckviehzuchtverband für den Sülggau Herrenberg.

Am Dienstag, den 17. April 1934, von vormittags 8 Uhr an, findet auf dem Turnhalleplatz in Herrenberg der

Verbands-Zuchtwiehmarkt mit Prämierung

statt. Zum Erwerb und Verkauf brauchbaren Zuchtmaterials ist günstige Gelegenheit geboten. Kataloge können von der Tierzuchtstation Herrenberg gegen eine Gebühr von 50 Pf. bezogen werden.

Die Mitglieder der Viehzuchtvereine haben ihre verlässliche Tiere bis spätestens Samstag, den 31. März ds. Js. bei der Tierzuchtstation Herrenberg anzumelden.

Der Verbandsvorsitzende: Fr. Adlung.

Neue Frühjahrmäntel, Kostüme, Jacken, Kleider, Röcke, Blusen **Chr. Krauss**

Stosstrupp 1917

Vom 22. bis 25. März 1934
in den Löwenlichtspielen in Nagold.



Zu Ostern

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:
Sport- u. Straßenanzügen, Knickerbocker,
sämtl. Berufs- u. Arbeitskleidung, Knaben-
anzüge, Pullover, Sporthemden, Kragen,
moderne Kravatten, sowie sämtliche Aus-
stattung für den Herrn.

Für das Frühjahr!

Den Maßanzug für den Herrn und das mo-
derne Kostüm für die Dame nur aus der
Werkstatt von

Wilhelm Seeger, Fr. Bäckers Nachf., Altensteig

Fünfbronn.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme während der Krankheit und beim
Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Anna Maria Schwammle

geb. Kalmbach

sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere
danken wir Herrn Pfarrer Klein für die Trost-
worte, dem Gesangsverein für den erhebenden
Gesang unter Leitung von Herrn Hauptlehrer
Schock, für die zahlreiche Begleitung zur
letzten Ruhestätte und die vielen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bringe meine

Gartensameren

sowie Steckzwiebeln und Bohnen in guter, keim-
fähiger Ware in empfehlende Erinnerung.

Kauft beim Gärtner!

Gottfried Luz, Altensteig.

Zur Saat

empfehlen wir:

- Lochows Gelbhäber, Pfiffelbach Gelbhäber
- Vichtelgebirgs-Weißhäber
- Hohenheimer Weißhäber, Maria-Saatgerste
- Karlshulder-Original-Sommerroggen
- Rothkeel, ewigen Kleesamen
- Ran- und Tymotheegrassamen
- Grassamen-Mischung
- Saatwicken und Saaterbsen

hierzu

Düngemittel aller Art

zu vorteilhaften Preisen und Zahlungsbedingungen.

Landw. Bezugs- und Abgabgenossenschaft

eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
Altensteig, Nagold und Umgebung
Fernsprecher Nr. 385.

Motorräder Fahrräder

erstklassige Marken, sowie

Ersatzteile

in großer Auswahl

Paul Schaupp, Altensteig

Nächsten Dienstag u. Freitag
Fahrgelegenheit
nach Stuttgart
Abfahrt 8 Uhr.

Selle, Telefon 221.

Suche zum sofortigen Ein-
tritt jungen, tüchtigen

Schneidergehilfen

der sich weiter ausbilden
möchte. Kost u. Wohnung
und 8.— M die Woche.

Hermann Maulbetsch
Herren- u. Damen Schneider
Lobdewigburg-Pflugfelden
Doberestraße 26.

Heißiger, zuverlässiger

Wiefütterer

der gut melken kann, gesucht.
(Familienanschluss) Zu erfragen
bei Oskar Hiller, Löwen-
drogerie.

Ostern

- Osterkarten
- Osterseiden
- Osterservietten

empfiehlt die

Buchhandlung Lauk
Altensteig und Nagold.

Altensteig

Einige

Gartenantelle

im Helle
hat zu verpachten
Christiane Schmidt,
Poststraße 105

Kirchliche Nachrichten.
Evangelischer Gottesdienst
Palmsonntag, 25. März, Vor-
mittagsgottesd. erst um 10
Uhr mit Predigt über die Lei-
densgeschichte. Lied 179. Feier
des hlg. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Christenlehre
mit den Neukonfirmanden.
Abends 8 Uhr Gemeinschafts-
stunde (Käuter-Vorlesungen).
Am Dienstag fällt die Bibe-
lunde aus.
Am Gründonnerstag Abend-
mahls-gottesdienst nachm 5 Uhr
Am Karfreitag Vormittags-
gottesdienst um 10 Uhr mit
Abendmahlsfeier. Abends 8 U.
liturg. Passionsgottesdienst.

Methodistengemeinde.

Palm-Sonntag, 9 1/2 und 20
Uhr Predigt, 10 1/4 Uhr Sonn-
tagsschule. Karfreitag 9 1/4 Uhr
Predigt und Abendmahls.

Dürrer Scheit- und Kollenholz

liefert frei Haus den Km. zu
M. 5.50

Fr. Burstr. Fünfbronn.

Empfehle zur Saat

Hohenheimer Weißhäber

und
Maria-Gerste
Karl Silber, Mühle

Eshausen

Einige Posten gutes

Heu, Ohmdu. Stroh

hat zu verkaufen. Näheres bei

Wilh. Dittus, Heumäher.



Mutti hat neue Fäße!
durch
Höhneraugen-„Lebewohl“
Lebewohl gegen Höhneraugen
u. Hornhaut, Bleichd. (8 Pflaster)
68 Pfg. in Apotheken und Dro-
gerien. Sicher zu haben:
Fr. Schlumberger Schwarz-
wald-Drogerie, Poststr. 250,
Löwen-Drogerie O. Hiller,
Marktplatz.

Herrliche Frühlingsfahrten

an Rhein und Mosel über Ostern

ab Karfreitag bis Ostermontag
mit voller Verpflegung RM. 59.50
sowie

zweitäg. Rheinreise über Coblenz

mit voller Verpflegung RM. 29.50

Genauere Prospekte und Beschreibungen bei

Autohaus und Omnibusverkehr G. m. b. H.
W. Koch, Nagold.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur Kenntnis, daß
ich mein seit Jahren in Berneck betriebenes

Radiogeschäft nach Altensteig, Poststr. 150

verlegt habe.

Als geprüfter Elektroinstallations-Meister führe ich neben anerkannt
fachmännisch ausgeführten Radioanlagen nunmehr auch elektr.
Anlagen jeder Art und Größe aus.

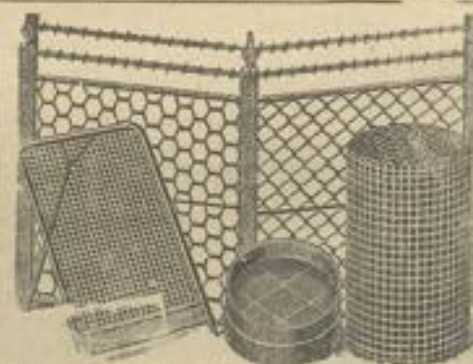
Zur Ausführung solcher Arbeiten zugelassen bin ich beim Städt.
Elektr.-Werk Altensteig, sowie im gesamten Stromversorgungs-
gebiet des Gemeindeverband Elektr.-Werk Teinach.

Als langjähriger Obermonteur einer alten württ. Elektro-Firma bin
ich in der Lage, jede Arbeit an elektr. Anlagen fachmännisch und
zuverlässig auszuführen.

Ich bitte um wohlwollende Unterstützung meines Unternehmens.

Joh. Manz, Elektro- u. Radiogeschäft

Tel. jetzt wieder 202. Nur wenn diese Nummer keine Antwort gibt, 309 anrufen.



Gartenzaun-Bedarf jeder Art, preiswert bei
Karl Bühler, Eisenhandlung a. Markt

Zeitentsprechendes Ostergeschenk

lernt bei der

ALHACA-Hohnerschule
Gruppe Altensteig

Gratis-Unterricht



Passende Ostergeschenke

- Neue Sommermäntel
- „ Sommerkleiderstoffe
in Wolle, Seide und Baumwolle
- Sämtliche Bleyle-Artikel
- Seidenwäsche — Leibwäsche
- Oberhemden, Kragen, Cravatten
- Schirme, Handschuhe, Taschen
- Kinderartikel

bei **Reinhold Hayer.**

